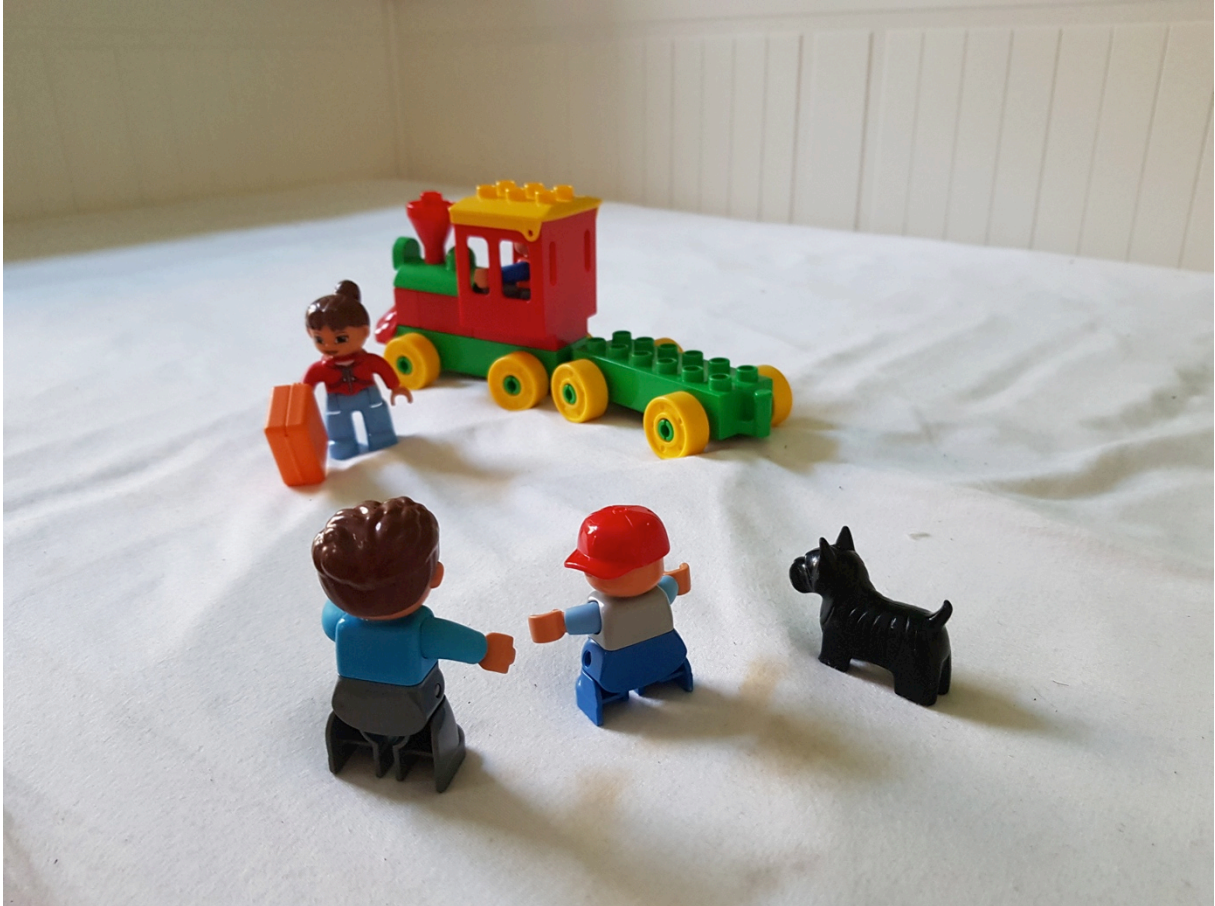


Guten Morgen, liebe Kinder,

habt ihr schon mal jemanden zum Bahnhof gebracht? Jemanden, den ihr sehr liebt und mit dem ihr gerne Zeit verbringt? Vielleicht Oma oder eine Tante? Könnt ihr euch noch erinnern, wie ihr euch gefühlt habt?



Es ist meistens sehr traurig, wenn man sich von jemandem verabschieden muss. Man verspricht, dass man sich bald wieder sieht und aneinander denkt. Das tröstet und hilft in der Zeit bis zum nächsten Wiedersehen.

Kommenden Donnerstag ist Himmelfahrt. Ihr kennt den Tag vielleicht auch als Vatertag. Man sieht an diesem Tag Gruppen von Männern wandern, meistens mit einem Bollerwagen. Manchmal gibt es auch kleine Geschenke für die Papas, die in der KITA gebastelt wurden.

Eigentlich hat dieser Tag aber einen anderen Sinn. Wir sollen uns an die Himmelfahrt von Jesus erinnern. Die Jünger haben Jesus zwar nicht zum Bahnhof gebracht, sie mussten aber dennoch Abschied nehmen. Und dabei hatten sie sicher ganz ähnliche Gefühle wie ihr, wenn ihr euch von Oma oder Opa oder einer anderen lieben Person für eine lange Zeit verabschieden müsst. Und hier kommt die ganze Geschichte:

Die Himmelfahrt

Nachdem Jesus wieder auferstanden war (das haben wir an Ostern gefeiert) traf er sich mit vielen seiner Anhänger. Er wollte, dass sie wussten, dass er lebte und nicht mehr tot war. Seine Freunde, genannt die Jünger, freuten sich sehr und Jesus verbrachte viel Zeit mit ihnen. Sie aßen gemeinsam und redeten viel.

Eines Tages saßen sie wieder zusammen und Jesus erzählte von Gott, seinem Vater. Gott hat Jesus viel Kraft gegeben, Wunder zu tun. Er machte Kranke wieder gesund und heilte Blinde, so dass sie wieder sehen konnten. Jesus sagte den Jüngern, dass auch sie von Gott diese Kraft bekommen sollten und dass er ihnen als Hilfe den heiligen Geist schicken würde.

Danach machten Jesus und die Jünger eine kleine Wanderung auf einen Berg in der Nähe. Dort segnete Jesus seine Freunde. Und plötzlich schwebte er nach oben in den Himmel, um zu Gott, seinem Vater, zurückzukehren. Er verschwand in den Wolken. Die Jünger waren sehr erschrocken und traurig. Sie fühlten sich allein.

Da kamen zwei Engel und trösteten sie. Sie sagten, dass Jesus eines Tages auf die Erde zurückkommen wird. Die Jünger freuten sich sehr darüber. Sie gingen in den Tempel (das war eine Art Kirche) und lobten und dankten Gott. Und dann warteten sie auf den heiligen Geist, den Jesus ihnen angekündigt hatte.

Der heilige Geist kommt an Pfingsten. Das ist ein zwei Wochen und eine andere Geschichte.

Heute habe ich für euch im Internet eine Idee zum basteln gefunden: Ein Puzzle zum Ausmalen oder ein Wolkenbecher. Die Anleitung findet ihr hier:

<https://christlicheperlen.wordpress.com/2015/04/28/basteln-zu-himmelfahrt/>

Viele Grüße!

Anne